

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.

Unsere Chöre



Info-Tag CHORLEITUNG am Samstag, 23. März 2019

Ein besonderer „Schnupper-Tag: So geht Dirigieren“

mit offenem Unterricht in sämtlichen Ausbildungsbereichen im HSB

Welche Möglichkeiten der Chorleiter-Ausbildung gibt es an der Chorleiterschule Frankfurt?

Welche Inhalte prägen die Ausbildung zum/zur Chorleiter/-in?

Wie unterscheiden sich die Ausbildungen zum/zur Vize-, B-, A- und Kinder-Chorleiter/-in?

Welche musikalischen Fähigkeiten sind für die Ausbildungen erforderlich?

Welche Anforderungen werden in dem Eignungsgespräch gestellt?

13:30

Kursberatung (Thomas Bailly) Gespräche über Inhalte, Aufbau, Voraussetzungen der Ausbildungen, Abschlüsse, Berufsfelder mit wertvollen Tipps zur Ausbildungswahl.

14:15

Ende

Am Ende jeder Unterrichtseinheit stehen die Dozenten für **Ihre Fragen und Ihre Anliegen zur Verfügung.**

Programm:

09:00 – 09:30 Stimmbildung (Jochen Stankewitz)

09:45 – 10:30 Einstudierung (Jochen Stankewitz)

10:30 – 13:30 Fachunterricht in vier Kursen (jeweils 45 Min.)
Musiktheorie, Tonsatz (Mark Opeskin)
Dirigieren, Schlagtechnik (Thomas Bailly)
Gehörbildung, Partiturspiel (Jochen Stankewitz)

13:30 Chorliteratur für Junge Chöre (Mark Opeskin)

Die Teilnahme an diesem Info-Tag ist **kostenfrei.**

Dr. Hoch's Konservatorium
Frankfurt am Main – Musikakademie
Raum 3008, 3009, 3010
Sonnemannstr. 16
60314 Frankfurt

Da die Raumkapazitäten begrenzt sind, bitten wir um Ihre verbindliche **Anmeldung** per E-Mail bis zum **15. März 2019** unter: thomas-bailly@t-online.de

Wir freuen uns, Sie am 1. Info-Tag Chorleitung begrüßen zu dürfen!



In diesem Heft

- 04 | Editorial
- 05 | Vorstandsklausur 2019
- 06 | Aus der Geschäftsstelle
- 08 | Landesjugendchor Hessen
- 09 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 10 | Der Hessische Sängerbund informiert
- 11 | Chorleiterbörse
- 12 | Hessische Chorjugend
| Jugendchorstudio 2019 – Ausschreibung
- 13 | Singen mit Kindern
- 14 | Neuer Kinderchor: Griedeler Chorwürmchen
- 15 | Kinderehrungen im Sängerkreis Gersprenz
- 16 | Hessischer Integrationspreis
- 17 | Aus den Sängerkreisen und Chören





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Sängerinnen und Sänger,

auch wenn das neue Jahr schon über einen Monat alt ist, möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal alles Gute für 2019 wünschen. Ich hoffe, Sie haben den Jahreswechsel gut überstanden und widmen sich schon wieder spannenden musikalischen Vorhaben. Ich persönlich werde unter anderem Ende des Jahres als Chorsänger an einer Aufführung des *Messias* von Georg Friedrich Händel mitwirken, worauf ich mich schon sehr freue. Und auch der Hessische Sängerbund hat in diesem Jahr das ein oder andere geplant. Als Beispiele seien hier die Chorleiterfortbildung Anfang März und unsere Bundeshauptversammlung Ende April genannt. In letzterer soll übrigens über eine Neufassung der Satzung unseres Verbandes beraten werden. Einzelheiten dazu gibt es demnächst.

In der Geschäftsstelle haben wir im vergangenen Jahr mit einigen personellen Unwägbarkeiten kämpfen müssen, die auch immer noch nicht ganz ausgestanden sind. Der ein oder andere Chor hat dies leider zu spüren bekommen. Sei es, dass Ehrungsunterlagen erst sehr spät verschickt wurden oder dass die Bearbeitung von Zuschussanträgen etwas länger gedauert hat als üblich. Es tut uns leid, wenn das zu Problemen geführt hat. Aber die Situation war auch für uns nicht ganz einfach.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen auch den Bericht aus der Geschäftsstelle auf Seite 7 ans Herz legen. Dann wird vielleicht auch klarer, warum es so wichtig ist, Ehrungen frühzeitig zu beantragen.

Abschließend möchte ich Ihnen noch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des Hessischen Chorspiegels wünschen. Und wenn Sie Ideen für unsere Verbandszeitschrift haben, dann melden Sie sich einfach. Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Lutz Berger

Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e.V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Lutz Berger (Redaktionsleitung)
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Uwe Henkhaus (Bundesmusikausschuss)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Regelmäßig begeistern unsere Chöre ihr Publikum mit spannenden Konzerten und besonderen Veranstaltungen. In diesem Heft geben wir den Berichten darüber besonders viel Raum. Lesen Sie die Schilderungen unserer Chöre ab Seite 15.

Klausurtagung 2019

Vorstandsmitglieder von Hessischem Sängerbund und Hessischer Chorjugend sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle treffen sich

In einem Verband wie dem Hessischen Sängerbund gibt es Themen, die im normalen Geschäftsbetrieb immer wieder zurückstehen müssen. Dabei sind es oft gerade diese Themen, die für die Zusammenarbeit und Weiterentwicklung besonders wichtig sind. Es fehlt oft schlicht die Zeit, um gemeinsame Ideen zu entwickeln.

Aus diesem Grund veranstaltet der Hessische Sängerbund schon seit einiger Zeit einmal im Jahr eine Klausurtagung. Meist findet diese an einem Wochenende im Januar oder Februar statt. Neben den Vorständen des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend nehmen an dieser Veranstaltung auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und gegebenenfalls die Mitglieder des Musikausschusses teil. Ziel der Treffen ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Gremien und der Geschäftsstelle zu verbessern, Probleme zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten dafür zu finden.

In diesem Jahr trafen sich die Vorstände und die Hauptamtlichen aus der Geschäftsstelle am 11. und 12. Januar in Bisschoffen im Lahn-Dill-Kreis zur Klausurtagung. Schwerpunktthemen waren diesmal unter anderem die Struktur des Hessischen Sängerbundes, die im Moment überall entstehenden Projektchöre sowie die Zusammenarbeit mit anderen hessischen Chor- und Musikverbänden. Ebenfalls ein Thema war die personelle Situation in der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes. Hier war es im vergangenen Jahr zu einigen Schwierigkeiten und Ver-

werfungen gekommen, von denen zum Teil auch unsere Mitgliedschöre betroffen waren. Hierzu wurden im Rahmen der Klausur Lösungsansätze entwickelt.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der in der Klausurtagung großen Raum einnahm, war die Überarbeitung der Satzung des Hessischen Sängerbundes. Eine Neufassung ist unter anderem aufgrund veränderter rechtlicher Regelungen notwendig geworden. Gleichzeitig soll eine Neuausrichtung der Vorstandsstruktur den Verband in der Zukunft handlungsfähig erhalten.

Bereits auf der Bundeshauptversammlung 2018 wurden den Delegierten Änderungsvorschläge vorgestellt. Seitdem hat sich eine Kommission mit den Rückmeldungen darauf beschäftigt und eine Neufassung der Satzung entwickelt. Diese soll auf der Mitgliederversammlung im kommenden April diskutiert und beschlossen werden. Der Satzungsentwurf wird den Sängerkreisen selbstverständlich rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Insgesamt war die diesjährige Klausurtagung sehr produktiv. Sie hat den Verband nicht nur inhaltlich weitergebracht, sie hat auch der Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsstelle gedient.

„Wir sollten solche Klausurtreffen mehr als einmal im Jahr veranstalten“, stellt HSB-Präsident Claus-Peter Blaschke am Ende der Veranstaltung fest.

Lutz Berger



Nicht alle, aber einige Teilnehmer der diesjährigen Vorstandsklausur (von links): Claus-Peter Blaschke, Manfred Wagner, Heike Steinmetz, Michael Gerheim, Christiane Icke, Klaus Semmler, Werner Schupp, Günther Herzberger, Josy Ehret, Andrea Hermes-Neumann, Michael Brose

Neues Antragsformular für Ehrungen

Für die Beantragung von Ehrungen für aktive Sängerinnen und Sänger sowie passive Mitglieder gibt es ein neues Antragsformular. Die Änderungen waren unter anderem aufgrund der neuen Datenschutzregelungen notwendig geworden.

Bitte verwenden Sie für die Ehrungsanträge ab sofort nur noch dieses Formular. Ältere Formulare können nicht mehr bearbeitet werden. Für bereits eingereichte Ehrungen ist eine erneute Zusendung allerdings nicht nötig.

Bestimmte Ehrungen, wie zum Beispiel für langjährige aktive Mitgliedschaft in einem Chor, spricht der Hessische Sängerbund auf Antrag aus. Diese Ehrungen sind für die

Mitgliedschöre kostenfrei. Allerdings sind nicht für alle Ehrungen Urkunden und Ehrenzeichen vorgesehen. Für 25 oder 40 Jahre aktives Singen erhalten die Geehrten nur ein Ehrenzeichen, aber keine Urkunde. Für 65 Jahre aktives Singen wiederum gibt es nur eine Urkunde, aber kein Ehrenzeichen.

Ob ein Ehrenzeichen oder eine Urkunde ausgegeben wird, ist in der Ehrungsordnung des Hessischen Sängerbundes festgelegt. Die Ehrungsordnung und weitere Informationen zu Ehrungen im Hessischen Sängerbund finden Sie auf der Website des Hessischen Sängerbundes unter www.hessischer-saengerbund.de.



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungshotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungshotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

Anträge und Formulare nur einmal einreichen

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes bitten darum, Anträge und Formulare (GEMA, Ehrungen usw.) jeweils nur einmal einzureichen. Wenn ein Formular bereits per E-Mail eingereicht wurde, muss es nicht noch einmal per Post oder Fax an die Geschäftsstelle geschickt werden. Ehrungsanträge, die per E-Mail eingereicht werden, müssen nicht unterschrieben sein, wenn sie von einem in OVERSO eingetragenen Vorstandsmitglied des jeweiligen Vereins verschickt werden.

Wichtiger Hinweis:

Rechnungsversand per E-Mail

Seit einiger Zeit werden wir darauf hingewiesen, dass E-Mails verschickt werden, die scheinbar von Absendern im Hessischen Sängerbund stammen. Angeblich sollen sich im Anhang dieser E-Mails Rechnungen befinden. Diese E-Mails stammen nicht vom Hessischen Sängerbund oder seinen Mitarbeitern! Der Hessische Sängerbund verschickt Rechnungen grundsätzlich nur in Papierform per Briefpost. In digitaler Form und per E-Mail verschicken wir Rechnungen nur nach Aufforderung.

Bitte öffnen Sie diese E-Mails nicht. Im Anhang dieser Mails können sich Viren oder andere Schadsoftware befinden, die Ihren Computer beschädigen kann!

Ehrungswahnsinn

Vom Antrag zum Ehrenabzeichen

Der Dezember ist in der Geschäftsstelle auch als „der Ehrungsmonat“ bekannt und es freut uns sehr, dass die Vorstände an ihre aktiven Mitglieder, Förderer und auch die Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen denken. Natürlich finden in den restlichen Monaten auch Ehrungen statt, wenn auch nicht in dieser Dimension.

Über 1.000 Ehrungsanträge im Dezember waren nicht nur jede Menge Papier, es war auch viel Spaß. Spaß im Sinne von „stimmungsvollen“ Namen, netten Anschreiben und witzigen Telefonaten. Bei einigen Ehrungen war es allerdings auch harte Arbeit. Sehr kurzfristig eingereichte Formulare für über 20 Personen, nur teilweise ausgefüllte Anträge, handschriftliche Unterlagen, bei deren „Entzifferung“ das komplette Team der Geschäftsstelle um Rat gefragt werden musste, was das wohl heißen könnte und ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt.



Die in diesem Schrank lagernden Ehrungsanträge reichen bis in die 70er-Jahre zurück

Da jede Ehrung papierhaft dokumentiert und archiviert werden muss, sind wir unbedingt darauf angewiesen, von Ihnen die richtigen Daten (Namen, die Dauer der Singtätigkeit, Vereine/Chöre) zu erhalten. Wenn sich zum Beispiel bei einer Heirat der Name geändert hat, haben wir kaum eine Chance, die betreffende Person in den Unterlagen zu finden, um den Antrag prüfen zu können.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, möchten wir an dieser Stelle einmal den Ablauf einer Ehrung (in diesem Fall: 50 Jahre aktives Singen) veranschaulichen:

Sie füllen den Ehrungsantrag aus und senden ihn, bitte nur einmal, an die Geschäftsstelle. Da auf jedem 5. Antrag weder die Mitgliedsnummer noch der Sängerkreis notiert ist, müssen wir dieses zuerst herausfinden. Wir suchen und finden Ihre Mitgliedsnummer/Ihren Sängerkreis. Sollte der Sängerkreis eine Zentralehrung durchführen, werden

alle Ehrungsunterlagen an diesen gesandt. Wir haben das erste Erfolgserlebnis! Wir prüfen, wann und ob die Person bereits geehrt wurde, finden sie und die Daten stimmen überein. Zweites Erfolgserlebnis! Die Ehrung wird in OVERSO eingetragen, die Urkunde und der Ehreenausweis gedruckt, zusammen mit dem Ehrenabzeichen und dem Anschreiben in einen Briefumschlag gesteckt ... und ab geht die Post! Vorläufig letztes Erfolgserlebnis! Grundsätzlich ja kein Thema, denken Sie? Stimmt!

Im Dezember hatten wir folgendes Szenario: Ein Sänger sollte für 65 Jahre aktives Singen geehrt werden. Er hat in fünf verschiedenen Chören gesungen, was wir für sehr loblich und durchaus ehrenwert halten. Weniger loblich war, dass dieses Engagement bisher leider von keinem seiner bisherigen Vereine gewürdigt wurde. Soll heißen: Es wurde weder eine Ehrung für 25, noch für 40, 50 oder 60 Jahre ausgesprochen. Sicherlich gibt es im Leben wichtigere Dinge als eine Ehrung. Es gibt allerdings auch Menschen, denen diese Auszeichnung sehr wichtig ist. Und wenn man die Möglichkeit hat, für sein Hobby eine Anerkennung zu erhalten, warum sollte man diese nicht annehmen? Aber zurück zu seiner Ehrung: Haben Sie schon einmal in fünf verschiedenen Ordnern nach einem Herrn Müller gesucht? Da vergehen die Stunden wie im Flug. Aber ... wir haben ihn gefunden und geehrt!

Stellen Sie sich einmal Folgendes vor: Verein XY sendet uns eine Mail und beantragt Ehrungen für 20 Personen, was grundsätzlich kein großer Aufwand für uns sein sollte. Wenn allerdings die 20 Personen im Fließtext genannt sind, sieht die Sache schon ganz anders aus. Wenn von diesen dann 10 Personen nicht mehr aktiv, sondern Förderer sind, in den Vorstand gewechselt haben oder im Vorstand waren oder, oder, oder ... sind wir trotz unserer Sherlock-Holmes-Fähigkeiten mit unserem Latein am Ende.

Liebe Vereinsvorstände, bitte nehmen Sie diesen Artikel nicht allzu ernst. Was Sie ernst nehmen sollten, sind die zu Ehrenden. Sie haben es verdient! Was wir unserer Meinung nach verdient haben, sind lesbare und korrekt ausgefüllte Anträge. Eine Vorlaufzeit von sechs Wochen bedeutet nicht, dass wir so langsam sind oder Sie ärgern wollen. Ganz im Gegenteil. Ehrungen sind wichtig. Neben GEMA-Bearbeitungen, Zuschüssen, Beitragsabrechnungen, OVERSO-Anfragen, Vereinsjubiläen, Veranstaltungen, Fortbildungen, Versicherungen, Beratungen und allgemeiner Verwaltung gehört dies zu unserem Tagesgeschäft und muss zeitlich eingebunden werden. Mit dem neuen Ehrungsantrag hoffen wir, Ihnen das Ausfüllen und uns die Bearbeitung zu erleichtern.

Katja Papilion und Josy Ehret



Am 18. Januar traten Landesjugendsinfonieorchester und Landesjugendchor Hessen gemeinsam im Rüsselsheimer Stadttheater auf

Anders als gewöhnlich

Landesjugendchor und Landesjugendsinfonieorchester Hessen musizieren gemeinsam

Beifall brandete auf, obwohl noch gar nichts zu sehen war. Die Musiker betraten die Bühne rückwärtig, durch den Saal der Stadthalle Kelkheim. Es kann schon etwas anders als gewöhnlich zugehen, wenn junge Leute Musik machen. Denn darauf kommt es mehr an als auf Äußerlichkeiten: ein anspruchsvolles Programm, mit viel Arbeit und ebenso großer Freude intensiv geprobt in einem „Arbeitsphase“ genannten Trainingslager, und dann Konzerte. Drei waren es in diesem Winter: vor dem Auftritt in Kelkheim in der Landesmusikakademie Schlitz sowie ein paar Tage später im Stadttheater Rüsselsheim.

Zum ersten Mal wirkte in einer Arbeitsphase des Landesjugendsinfonieorchesters Hessen auch der Landesjugendchor mit. Das bedeutet: nicht acappella, sondern Oratorisches. Manche Chöre verleitet dies dazu, es mit der dynamischen Differenzierung nicht so ernst zu nehmen, sondern die Signale auf „forte“ zu stellen. Nicht so in diesem Fall, obwohl die akustischen Bedingungen auf der im Grunde zu kleinen Bühne in Kelkheim den hinter dem Orchester und allerlei Stoffbahnen an der Decke positionierten Chor „benachteiligten“. Die von Axel Pfeiffer und Jürgen Fassbender trainierten Qualitäten des siebzigköpfigen Ensembles kamen gleichwohl zum Tragen: vor allem die gute Aussprache, die Friedrich Schillers Klagegesang (*Auch das Schöne muss sterben* – anspruchsvoll für einen Jugendchor!) Nänie verständlich machte. Hörbar auch: Hier singen talentierte, stimmlich geschulte junge Leute, aber keine studierenden Jungprofis. Sopran, Alt, Tenor und Bass klingen also sehr klar und gerade, der Sound ist in der Summe damit auch transparent, geschmeidig und sehr angenehm zu hören. Sorgfältige Vokalbehandlung

fördert überdies die Intonation – nicht die schlechteste Qualität von Chorgesang!

Das Orchester hatte sich nach der Pause Anton Bruckners abendfüllende 7. Sinfonie vorgenommen. Ein schweres, langes, starke Kondition erforderndes Stück! Unter Nicolas Pasquets unaufdringlicher Leitung gelang den jungen Leuten eine erstaunlich differenzierte Leistung. Die Streicher spielten wie mit einer Stimme, die stark geforderten Bläser fast ohne jeden unkonzentrierten Ton. Die Spannungsbögen stimmten und die dynamischen Proportionen. Zwischen Brahms und Bruckner, zwei Säulenheilige des sinfonischen Repertoires, geriet das vergleichsweise unterhaltsame Magnificat von John Rutter. Musik für junge Leute, mit Elementen aus Jazz und Pop und Musical, bisweilen auch etwas rührselig und mit schönen Melodien durchzogen, wo die Tradition für diesen vielvertonten geistlichen Text eher Fugen und seriös Liturgisches verlangt. So unbedarft ist das Werk aber doch nicht: Rhythmen und Einsätze, die kleinteilige Vielfalt der musikalischen Mittel fordern von den Ausführenden viel Können und Aufmerksamkeit. Es machte allen, Chor und Orchester und Publikum, hör- und sichtbar großen Spaß. Die beiden Chorleiter teilten sich die Direktionsarbeit; auf diese Weise mussten sich die Orchestermusiker auf drei Dirigenten einstellen, bzw. sogar vier: im Rüsselsheimer Konzert übernahm nämlich Valentin Egel den Taktstock von seinem Lehrer Pasquet. Denn: Es kann eben schon etwas anders als gewöhnlich zugehen, wenn junge Leute Musik machen!

Andreas Bomba

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

65 Jahre Singen:

Heinz Geißler	Sängerlust 1890 Altwiedermus
Werner Möller	MGV Harmonie Laubuseschbach e. V.
Gerhard Baum	GV Concordia 1875 Wiesbaden-Sonnenberg e. V.
Herbert Gehron	SKG Ober-Mumbach
Gottfried Schütz	SKG Ober-Mumbach
Fritz Gövert	Liederkranz 1854 Rüsselsheim e. V.
Josef Kleinwechter	GV Liederfreund 1858 Froschhausen e. V.
Gottlieb Strecker	GV Liederfreund 1858 Froschhausen e. V.
Ewald Valtin	GV Liederfreund 1858 Froschhausen e. V.
Werner Michel	MGV Eintracht 1888 Aulendiebach u. Rohrbach
Herbert Schwab	Sängervereinigung 1880/81 Jügesheim e. V.
Werner Weißenberger	Chorgemeinschaft Erlensee e. V.
Otto Arheilger	AGV-Volkschor 1925 Dudenhofen e. V.
Willi Erb	GV Männerchor 1842 Dudenhofen e. V.
Ernst Schwalb	GV Polyhymnia-Liederkranz Beuern e. V.
Erwin Henß	Gesangverein Bruderkette Beuern e. V.
Wilhelm Lindenstruth	Gesangverein Bruderkette Beuern e. V.
Rudi Bohlender	GV Sängerbund 1901 Mainflingen e. V.
Willi Glaab	GV Sängerbund 1901 Mainflingen e. V.
Engelbert Griesfeller	GV Sängerbund 1901 Mainflingen e. V.
Hubert Höhler	Concordia Niederbrechen
Ilse Irmeler	Gemischter Chor Concordia Langsdorf e. V.
Walter Becker	MGV Apollo 1843 Neuenhain i. Ts. e. V.
Erich Fischer	Sängervereinigung 1864 Ober-Ohmen
Richard Hammerstädt	Sängervereinigung 1864 Ober-Ohmen
Erich Kratz	Sängervereinigung 1864 Ober-Ohmen
Helmut Schraub	MGV Kirchhain 1838 e. V.
Werner Weiß	Svgg. Germania Alten-Buseck 1864 e. V.
Hermann Hoffmann	MGV Liederkranz 1900 Dietkirchen e. V.
Willi Wolf	MGV Liederkranz 1900 Dietkirchen e. V.

Wilfried Jung
Werner Dittmann

Günter Bechtum

70 Jahre Singen:

Willi Messinger

Adolf Masal

Hans Brandt

Walter Lolies

Fritz Klein

Josef Grimm

Heinrich Huth

Karl Feige

Ewald Sames

Oswald Löser

Werner Fuchs

Otwin Dietz

Willi Bäcker

Reinhold Burk

Adam Hengl

Herbert Kaufmann

Helmut Schneider

Hans Joachim Beese

Willibald Keul

Karl Krebs

Robert Speier

Bruno Bosky

25 Jahre 1. Vorsitzender:

Norbert Böhm

Wolfgang Lommel

Hans-Albert Jesse

GV Sängerkunst Oppenrod e. V.
MGV Eintracht 1879
Niedereisenhausen
MGV 1861 Ballersbach e. V.

MGV Eintracht 1882
Hasselbach e. V.
GV Liederfreund 1858
Froschhausen e. V.
KonzertChor Langen
der SSG 1889 Langen e. V.
Gesangverein Euterpe
Hornau 1862 e. V.
AGV-Volkschor 1925
Dudenhofen e. V.
Svgg Germania 1985
Klein Welzheim e. V.
Chorgemeinschaft Erlensee e. V.
MGV Liederkranz
1875 Dexbach
Sängervereinigung
EINTRACHT-GERMANIA e. V.
GV Sängerbund 1901
Mainflingen e. V.
Sängervereinigung 1854
Staufenberg e. V.
MGV Liederkranz 1895
Frechenhausen e. V.
MGV Liederkranz 1892 /
Gem. Chor 1978 Gönnern
Concordia-Chöre
Mornshausen/D. e. V.
Concordia-Chöre
Mornshausen/D. e. V.
Concordia-Chöre
Mornshausen/D. e. V.
MGV Frohsinn 1912
Niederbrechen e. V.
MGV Concordia 1840 Ellar e. V.
MGV Concordia 1840 Ellar e. V.
GV Sängerkunst
Lützelhausen 1896 e. V.
Quartettverein Villmar
1920 e. V.
Männerchor Concordia 1864
Rüddingshausen e. V.

40 Jahre 1. Vorsitzender:

Otto Armstroff GV Sangerkranz
1896 Bersrod e. V.

10 Jahre 2. Vorsitzende/-r:

Stephan Kunze SurpiSing Chor 2002
Darmstadt e. V.
Monika Jakob Gesangverein Liederkranz
1845 Einhausen e. V.

10 Jahre Kassierer:

Ronald Mertz SurpiSing Chor 2002
Darmstadt e. V.
Carsten Otterbein MGV 1891 Landenhausen

25 Jahre Kassierer:

Manfred Stadtel GV Liederkranz 1878
Rohnstadt e. V.
Reinhard Schneider MGV Liederkranz
Ilbeshausen e. V.

40 Jahre Kassierer:

Lothar Ochs Mannergesangverein
1889 Caldern e. V.
Klaus Schneider Concordia Niederbrechen

Wilhelm Freund Gesangverein Liederkranz
1875 Lohrhaupten e. V.
Helmut Franke MGV Eintracht Gronau
1901 e. V.

10 Jahre Schriftführer

Gerhard Jost MGV Liederkranz
1893 Winterkasten e. V.

25 Jahre Schriftführerin:

Iris Henkel Gesangverein Bruderkette
Beuern e. V.

10 Jahre Vorstandstätigkeit:

Michael Keller GV Liederkranz
1919 Klein Welzheim e. V.
Christoph Klein Männerchor 1891 Somborn e. V.

25 Jahre Vorstandstätigkeit:

Cornelia Wagner GV Bruderkette
1923 Beuern e. V.

50 Jahre Vorstandstätigkeit:

Erwin Köhler Sängervereinigung 1880
Weiskirchen e. V.

Termine des Hessischen Sängerbundes und der Hessischen Chorjugend

09. und 10.03.2019

Chorleiterfortbildung
Landesmusikakademie Schlitz

12.03.2019

Redaktionsschluss Hessischer Chorspiegel 2/2019

30. und 31.03.2019

JugendChorstudio der Hessischen Chorjugend
Haus der Jugend, Frankfurt

27.04.2019

Bundeshauptversammlung des Hessischen
Sängerbundes, Landratsamt des Main-Taunus-Kreises,
Hofheim am Taunus

26. und 27.10.2019

Chorstudio für Kids & Teens
Jugendherberge, Limburg

15.06.2019

Workshop Stand-up-Composing
Ort wird noch bekannt gegeben

16.06.2019

Verleihung der Zelterplaketten
Hessentag, Bad Hersfeld

18.08.2019

Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend 2019
Ort wird noch bekannt gegeben

CHOR SUCHT

da capo. – der frauenchor sucht ab Januar 2019 einen aufgeschlossenen und dynamischen Chorleiter (m/w) mit guten Klavierkenntnissen.

Zurzeit singen etwa 25 Sängerinnen alles, was in die Kehle passt: Klassik, Pop, Gospel und geistliche Musik, Madrigale, Gute-Laune-Lieder oder zeitgenössische Kompositionen. Diese Vielseitigkeit im Repertoire zeigte der Chor bei verschiedenen Auftritten. Mehrere gute Platzierungen bei Chorwettbewerben zeigen den Erfolg der gemeinsamen Chorarbeit ebenso wie die Nominierung als Präsentationschor beim Projekt „Reine Frauensache!“ im Rahmen des deutschen Chorfestes 2016 in Stuttgart. Ein Beispiel für die kreative Präsentation von Frauenchormusik ist die eigene Konzertreihe „musica et vinum“.

Der aktuelle Probestern ist donnerstags um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Johanniterstraße 6, 35510 Butzbach-Nieder-Weisel (ca. 1,5 km von der Autobahnabfahrt A5 Bad Nauheim/Butzbach Süd).

Wir freuen uns auf neue Impulse, die Erweiterung unseres Repertoires, die Teilnahme an Wettbewerben und die Planung neuer (Konzert)projekte ...

Neugierig geworden? Dann hoffen wir, dass Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Ansprechpartnerin: Angelika Freier
dacapo.liederkranz1861ev@t-online.de
oder telefonisch unter 06033-919010 bzw. 01788014085
Weitere Infos: www.sing-mit-uns.de

Kleiner gemischter Chor, 4-stimmig, sucht zum Jahresbeginn 2019 eine/-n neue/-n Chorleiter/-in. Wir besitzen ein breites Spektrum an Literatur und sind aufgeschlossen für Neues. E-Piano vorhanden. Gerne lassen wir uns auch von einem Einsteiger dirigieren. Wir proben jeden Montagabend in **Friedrichsdorf**, könnten uns aber auch Proben nur alle zwei Wochen vorstellen.

Kontakt: Barbara Millner, millner.b@web.de oder 06172 2658300

Wir, der **Gospel4fun aus Hattersheim-Eddersheim** des Gesangsvereins Liederkranz-Eintracht Eddersheim, suchen ab dem 01.01.2019 einen neuen Chorleiter.

Wir sind ca. 20 aktive und begeisterte Sänger und Sängerinnen und proben immer mittwochs von 20:15–21:45 Uhr im Begegnungshaus Eddersheim.

Unser Repertoire reicht von Gospel über englischsprachige Rock- und Popsongs.

Wir suchen einen aufgeschlossenen und dynamischen Chorleiter, der mit uns die Freude an Gospel teilt.

Interesse? Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Heidrun Gärtner 0152 05628028 oder Harry Bartels 06145 31053, kontakt@gv-eddersheim.de

Wir, der gemischte Chor **Liederkranz Eberstadt e. V.** aus Lich-Eberstadt (Landkreis Gießen), sind ab August 2019 auf der Suche nach einem neuen, aufgeschlossenen und dynami-

schen Chorleiter (m/w).

Derzeit bestet der Chor aus 35 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 29–70 Jahren, welche durch jahrelange intensive Chorarbeit eine harmonische Gemeinschaft pflegen.

Unser Motto „Singen macht froh – Singen macht Spaß“ spiegelt sich in unseren Liedern wider. Ob Pop, Gospel, Volkslied oder klassische Literatur – wir singen alles und sind auch für alles Neue offen.

Die Vielseitigkeit des Repertoires zeigt der Chor bei Beratungssingen, dem traditionellen Adventskonzert oder -andacht und einem jährlich stattfindenden Konzert. Unsere Proben finden immer freitags von 20:00–22:00 Uhr statt. Tag und Uhrzeit können jedoch angepasst werden.

Wir würden uns über eine/-n Chorleiter/-in mit Sozialkompetenz, chorischer sowie stimmlicher Fachkompetenz und guten Klavierkenntnissen freuen, die/der aber auch mit uns Freude am Singen hat.

Kontakt und weitere Informationen:

1. Vorsitzender Volker Weisel

Telefon: 06004 1510 E-Mail: Volker.Weisel@t-online.de

Der Mozartchor des Mozartvereins 1843 Darmstadt sucht ab sofort einen Chorleiter/eine Chorleiterin. Wir sind ein in die Jahre gekommener Männerchor mit viel Freude am Singen von klassischer bis unterhaltsamer Chorliteratur. Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und das Arrangieren von Stücken für TBB sind wünschenswert. Proben sind dienstags von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr in unserem Vereinsheim in der Elisabethenstr. 23 in Darmstadt.

Eine aussagekräftige Bewerbung gerne per E-Mail an wocar.strobel@t-online.de oder schriftlich an Wolfgang Strobel, Bartningstr. 12, 64289 Darmstadt.

Der Männerchor MGV „Concordia“ Altenvers (Südkreis Marburg) sucht ab sofort eine neue Chorleitung. Der Chor probt donnerstags mit zwei Abteilungen:

19:00 bis 20:15 – kleiner Chor „Conbrio“ mit 18 Sängern

20:15 bis 21:30 – Männerchor mit 29 Sängern

Die vorhandene Liedauswahl deckt die gesamte Palette der Chormusik ab.

Die Chorproben finden statt im Dorfgemeinschaftshaus Altenvers.

Kontakt bitte an: Horst Heuser, Tel.: 06462-5658, mobil: 0160-63948841 oder

per E-Mail: ibh.heuser@googlemail.com

CHORleiter SUCHT

Erfahrener Chorleiter – guter Pianist – kann noch einen Chor übernehmen.

Kreis Darmstadt (bis etwa 25 km)

Tel.: 06071 4989405

Einladung zum zehnten JugendChorstudio mit Daniel Barke vom 30. bis 31. März 2019 in Frankfurt am Main



Gemeinsam Singen, Spaß haben, neue Songs und neue Leute kennenlernen – das alles bietet euch das zehnte JugendChorstudio, zu dem die Hessische Chorjugend herzlich einlädt. Wir treffen uns vom **30. bis zum 31. März im Haus der Jugend in Frankfurt** und arbeiten unter der Leitung von Daniel Barke zusammen an fetziger Rock- und Popliteratur!



Daniel Barke (*1984) geboren in Leipzig, engagiert sich als Multiinstrumentalist als Saxophonist, Keyboarder, Sänger, Beatboxer, Komponist und Arrangeur in diversen Bandprojekten, u.a. in der A-cappella-Gruppe VOXID, die er gründete. Er arbeitet als Workshop-Dozent für Beatboxing, Vocal Arranging und Loopstation. Als Musik-Dozent arbeitete Barke unter anderem für die Bundesakademie für politische Bildung Wolfenbüttel, die Jeunesses Musicales oder die PODIUM Musikstiftung Esslingen. Nähere Infos auf www.danielbarke.de.

Hier die Veranstaltungsdaten in Kürze (Bitte Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail nicht vergessen):

10. JugendChorstudio der Hessischen Chorjugend

Zeit: 30. bis 31. März 2019, Beginn am Samstag um 10:00 Uhr
Ort: Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main
Teilnehmer: Jugendliche und junge Erwachsene von 15 - 27 Jahren
Dozent: Daniel Barke (Leipzig)
Konzert: 31.03.2019, 16:30 Uhr in Frankfurt (Ort wird noch bekannt gegeben)
Kosten: Mitglieder der HCJ: 50,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung
Nichtmitglieder: 60,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Hessische Chorjugend, Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel. 06171-9191162, Fax 06171-9191164
kontakt@hessische-chorjugend.de, www.hessische-chorjugend.de

Anmeldung zum 10. JugendChorstudio vom 30.-31. März 2019 in Frankfurt

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Mitglied im: _____

Geburtsdatum: _____ Stimmlage: _____

Name des/der Erziehungsberechtigten: _____

Anmeldungen bitte bis spätestens 18. März 2019 an die Geschäftsstelle der Hessischen Chorjugend senden (s.o.) Formular nur für eine Person verwenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist für beide Teile verbindlich. Bei Überbuchung benachrichtigen wir umgehend. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhaltet ihr Informationen zu Anreise, Abschlusskonzert und Ablauf.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)



Singen mit Kindern: Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher

Im November 2018 fanden zwei Veranstaltungen der Fortbildungsreihe „Singen mit Kindern“ statt.

Am 3. November beschäftigten sich in Griesheim die Erzieherinnen mit Liedern, Bewegungsspielen und Tänzen in der KiTa. Kursleiterin war die Diplom-Musikpädagogin und Musikerin **Julia Leukert-Stöhr**.

Die Kursteilnehmerinnen konnten in dem Seminar ihr eigenes musikalisches Repertoire für die Anwendung in der KiTa erweitern und vertiefen. Es gab musikalische Angebote für die Zielgruppe U3 als auch für Vorschulkinder, die eine ganzheitliche Förderung ermöglichen. Es wurde mit der Stimme, dem Körper, Instrumenten und Materialien musiziert und getanzt. Die Praxisbeispiele wurden gemeinsam reflektiert. Alle hatten viel Spaß und nahmen neue Melodien und Ideen mit nach Hause.

Am 17. November fand in Büdingen ein weiteres Seminar mit dem Thema „Tanzende Buchstaben – Lieder und Musikangebote zur Sprachförderung“ statt. Es richtete sich an ErzieherInnen, Sozialpädagogen, GrundschullehrerInnen und an alle, die mit Kindern zu tun haben, die mitten in der Sprachbildung sind.

Kursleiter war **Wolfgang Hering** aus Groß-Gerau. Der bekannte und vielseitige Musiker, Komponist, Produzent und Kinderliederautor veranstaltet auch Solokonzerte und Konzerte mit seiner Gruppe Trio Kunterbunt sowie Seminare und Gastspiele an deutschen Schulen im Ausland.

Die Wahrnehmungsbereiche Sprache, Musik und Bewe-

gung können gut unter dem Blickwinkel der Sprachförderung miteinander verknüpft werden. Der Bereich der Prosodie (d. h. der Klang der Sprache) ist besonders bedeutend für die Sprachentwicklung von Kindern. Dazu gehören Aspekte wie Akzente und Betonungen, Sprachmelodien, Pausen beim Sprechen und Tonhöhen. Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen dem Reden im Alltag und dem Singen von Liedern.

Auch für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wurden in dem Seminar sprachliche und musikalische Spielideen vermittelt. Schwerpunkte waren pfiffige Fingerspiele, rhythmische Sprechtexte, Bewegungslieder, Tanzlieder mit und ohne Requisiten.

Begrüßungsverse, Lieder zum Thema Tiere, Körperteile, Fahrzeuge, Jahreszeiten, Wochentage, Obst und Gemüse, verschiedene Situationen im Alltag und Stücke für den Schluss wurden vorgestellt und gemeinsam mit viel Bewegung und Freude gesungen.

Die Fortbildungen bieten neben Theorie viele Praxisbeispiele, die die ErzieherInnen in ihrer alltäglichen Arbeit mit den Kindern unterstützen.

Auch im kommenden Jahr bietet die Hessische Chorjugend wieder vielfältige Fortbildungsseminare an. Sobald das Programm für 2019 feststeht, finden Sie unsere „Singen mit Kindern-Veranstaltungen“ sowie weitere Angebote auf unserer Homepage: www.hessische-chorjugend.de.

Christiane Icke



Neuer Kinderchor

Griedeler Chorwürmchen



Die Griedeler Chorwürmchen unter der Leitung von Alena Bork beim Weihnachtskonzert der Eintracht 1850 Griedel am 23. Dezember 2018

Der Kinderchor „Die Griedeler Chorwürmchen“ des Gemischten Chores „Eintracht“ 1850 Griedel/vocALdente ist 2018 gegründet worden. Begonnen hatte es Anfang 2017 mit der Idee einiger im Chor „vocALdente“ singender Eltern, auch ihren Kindern das Singen im Chor näherzubringen. Im Butzbacher Ortsteil Griedel gab es bereits ein reiches Vereinsleben mit vielen Angeboten für Kinder. Daher war nicht sicher, ob sich genügend Kinder und deren Eltern für das Singen in einem Chor finden würden. Um die Resonanz im Ort zu testen, sollte der Kinderchor als kostenloses Projekt durchgeführt werden. Florian Ilge, der Chorleiter von „vocALdente“, war gerne bereit, die Proben des Kinderchores zu leiten. Ein offener Punkt war noch die Finanzierung des Projektes, die aber schon bald durch Spendenzusagen gesichert werden konnte.

In den folgenden Wochen und Monaten warben die Mitglieder im Freundes- und Bekanntenkreis für diese Idee. Auf allen örtlichen Veranstaltungen wurden Handzettel verteilt und Eltern angesprochen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und im Juni 2017 waren bereits zahlreiche Kinder gemeldet. Nach den Sommerferien im August 2017 fand die erste Probe des Projektchores mit 18 Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren statt. Die Begeisterung der Kinder nach der ersten Chorprobe war der Lohn für das Engagement der Mitglieder, der Eltern und des Chorleiters. Im Frühjahr 2018 musste Florian Ilge die Leitung des Kinderchores aus beruflichen Gründen abgeben und Alena Bork übernahm den Kinderchor. Sie leitet diesen bis heute mit viel Freude und Engagement.

Das Repertoire des Kinderchores umfasst traditionelle und moderne Kinderlieder, aber auch moderne Schlager. Besonders ereignisreich für die Kinder war die Adventszeit mit dem Einstudieren von Weihnachtsliedern, Auftritten auf dem Weihnachtsmarkt, bei der Seniorenweihnacht und beim Weihnachtskonzert, wo sie auch gemeinsam mit dem Chor „vocALdente“ sangen. Auch bei der Feierstunde „1250 Jahre Griedel“ trat der Kinderchor auf.

Bis heute kommen die Kinder mit Begeisterung in die Probe. Wir hoffen, dass wir den Kindern unsere Begeisterung am gemeinsamen Singen mitgeben können und sie als Jugendliche und Erwachsene dem Chorgesang verbunden bleiben und dass ihr Vorbild auch zukünftig weiteren Kindern die Tür zur Musik öffnet.

Joachim Bader

Hinweis: Als Starthilfe erhielt der Chor von der Hessischen Chorjugend einen Gründungszuschuss in Höhe von 250,- €.



BIRKENHOF
HOTEL ****



Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausfuge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hils

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hils · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de



© Sängerkreis Gersprenz

Am 14. Dezember 2018 ehrte der Sängerkreis Gersprenz in einer eigenen Veranstaltung Kinder für dreijährige Sängertätigkeit. Die Feier fand im evangelischen Gemeindehaus in Otzberg-Lengfeld statt. Insgesamt wurden 22 Kinder geehrt. Neben der Kinder-Ehrennadel des Hessischen Sängerbundes erhielten die Jungen und Mädchen noch eine Weihnachtstüte, die der Sängerkreis gestiftet hatte.

Durchgeführt wurden die Ehrungen vom „Nikolaus“ Alfred Müller, dem 1. Vorsitzenden des Sängerkreises Gersprenz. Nach der Ehrung wurden die Kinder vom Sängerkreis noch zum Essen eingeladen.

Sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern kam die Ehrungsveranstaltung so gut an, dass auch für das nächste Jahr eine entsprechende Feier geplant wird.

Ihr VEREIN möchte verreisen?

- Ausflüge
- Besichtigungen
- Weinfeste
- Konzertreisen
- Bus/Bahn/Flug/Schiff
- Freundschaftssingen
- Bierprobe
- Busse aller Art
- Tagesfahrten
- Museumsbesuche



Unser Angebot

umfasst Tagesfahrten, Mehrtagesreisen mit Kompletprogramm oder Gestaltung nach Ihren Vorstellungen. Wir haben über 30-jährige Erfahrung im Gruppenreisen-Geschäft, sind aktive Vereinsmenschen und in unmittelbarer Nähe zu Ihnen.

Rudis Reisen

- Reisebüro
- Kreuzfahrten
- Gruppenreisen
- Omnibusvermittlung

Rudi Höfler • Tel.: 0 60 55 - 93 92 93 4
 Kegelbahnstraße 15 • 63579 Freigericht-Altenmiltlau
www.rudis-reisen.de • info@rudis-reisen.de



© Hessisches Ministerium für Soziales und Integration/Feige

Die Musiktheatergruppe Ginnheimer Spatzen in Frankfurt am Main belegte beim Hessischen Integrationspreis den dritten Platz

Ausgezeichnet

Ginnheimer Spatzen erhalten Hessischen Integrationspreis

Bereits am 15. November 2018 hat die Hessische Landesregierung im Rahmen eines Festaktes im Biebricher Schloss in Wiesbaden den Hessischen Integrationspreis verliehen. Mit einem dritten Platz und 3.000 Euro Preisgeld wurde dabei das Projekt „Zuhause ist da, wo Deine Freunde sind“ der Musiktheatergruppe Ginnheimer Spatzen des TSV Ginnheim ausgezeichnet.

Der Kinderchor „Ginnheimer Spatzen“ wurde im Schuljahr 2011/2012 gegründet. Von Anfang an gehörten ihm Kinder unterschiedlicher Herkunft an. Im Jahr 2014 kamen viele Kinder hinzu, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland lebten. In Kooperation mit der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Franziskus in Frankfurt am Main sowie Studierenden der Hochschule für Musik und dem Hochschulanerkonservatorium entwickelte sich ein musikalisches Theaterprojekt, an dem derzeit 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 22 Jahren sowie ihre Angehörigen teilnehmen. Dieses musische Miteinander unterstützt insbesondere zugewanderte Kinder und Jugendliche dabei, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen, Deutsch zu lernen und Freundschaften zu schließen.

Mit der Auszeichnung würdigt die Jury ein Kulturprojekt, das bereits seit einigen Jahren besteht und sich stetig weiterentwickelt hat. Seit seiner Entstehung wirken Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammen, die sich in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen befinden. Gemeinsam entwickeln sie künstlerische Projekte und setzen sie um. Dabei werden sie individuell und vielfältig gefördert und entwickeln ein Gefühl für Heimat. Heimat wird international erlebt.

Die Landesregierung hat den Hessischen Integrationspreis ins Leben gerufen, um die Herausforderungen und

Erfolge von Integration in Hessen sichtbar zu machen und zu stärken. Dabei gilt dem ehrenamtlichen Engagement besondere Aufmerksamkeit.

Im Mittelpunkt der mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Auszeichnung stand im Jahr 2018 das Thema „Integration und Kinder“.

Der Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Kai Klose, gratulierte den Gewinnern: „Insgesamt sind 95 Bewerbungen mit hervorragenden Projekten bei der Jury eingegangen. Sie alle machen sichtbar, wie bunt und vielfältig Hessen ist, und sie belegen das große Engagement der hessischen Zivilgesellschaft zur Integration von Kindern und Jugendlichen. All diese Initiativen tragen wesentlich zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Sie unterstützen Kinder darin, eine positive Identität zu entwickeln und ihre Zugehörigkeit zur Ankunftsgesellschaft zu stärken.“

Neben den Ginnheimer Spatzen wurden folgende Projekte mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet:

Den ersten Preis und 8.000 Euro Preisgeld erhielt das Projekt „Zeit mit Kindern“ der Evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes aus Wetzlar.

Mit dem zweiten Preis und 6.000 Euro Preisgeld wurde das Projekt „Integrationslotsen – Ich bin viele(s)“ der Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach am Taunus prämiert.

Und ebenfalls einen dritten Preis und 3.000 Euro erhielt die Initiative „Muslimische Pfadfinder mit dem Internationalen Tag des friedlichen Zusammenlebens“ der Bundeszentrale des Bundes Muslimischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands e. V. in Wiesbaden.

Redaktion

Musik und Äppelwoi

Dinnerkonzert in Rechtenbach

Zum 90. Geburtstag hatte der Gesangverein Harmonie Rechtenbach zu einem besonderen Jubiläumskonzert eingeladen: In Anlehnung an die beliebte TV-Unterhaltungssendung der 1970/80er Jahre mit Heinz Schenk veranstalteten die Sänger ein hessisches Dinnerkonzert unter dem Motto „Zum blaue Bembel – Musik und Unterhaltung beim Äppelwoi“.

Im herbstlich-rustikal geschmückten Bürgerhaus in Rechtenbach wurde den Besuchern ein Verwöhnprogramm für alle Sinne geboten – für Gaumen, Kehle und Gemüt. Zu frisch gezapftem Apfelwein aus dem Bembel servierten die Sänger den Gästen zwischen den einzelnen Programmblöcken ein hessisches Drei-Gänge-Menü.

Zunächst hießen die beiden Chorformationen der „Harmonie“ – der Stammchor und der junge Chor „Haste Töne“ – gemeinsam die Zuhörer mit dem Lied *Guten Abend, liebe Gäste* willkommen. Anschließend brachte der Stammchor mit dem erstmals aufgeführten Heimatlied des Lahn-Dill-Kreises von Hans-Martin Schöndorf *Heimat an Lahn und Dill* seine Heimatverbundenheit zum Ausdruck. Wie der Vorsitzende Rolf Th. Viehmann in seiner Begrüßungsrede ausführte, hatte man sich für diesen Abend ganz bewusst für deutschsprachige Lieder entschieden. So trug im weiteren Programmverlauf auch der junge Chor mit *Halt dich an mir fest* von Revolverheld und *Westerland* von den Ärzten zwar moderne, aber dennoch ausschließlich deutsche Lieder vor.

Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, durfte auch

ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte nicht fehlen. Die „Vereins-Chronik einmal anders“ trugen in einem unterhaltsamen Zwiegespräch „off Platt“ zwei Sängerinnen vor, die so manche Anekdote aus dem Vereinsleben ausgegraben hatten. Als „optische Abwechslung“ hatten die Sänger eine Volkstanzgruppe aus der Gemeinde eingeladen, die hessische Tänze in Hüttenberger Tracht zeigte.

Stürmischen Applaus gab es für das Männer-Gesangsensemble der Harmonie – die „Fasching Harmonists“ –, die mit ihrem *4-Chords-Song* zeigten, dass nahezu alle deutschen Charthits der vergangenen Jahre mit den vier immer gleichen Gitarrenakkorden begleitet und gesungen werden können.

Nach 3,5 Stunden ging das offizielle Programm zu Ende, und die Sängerinnen und Sänger verabschiedeten sich von ihrem Publikum mit Paulchen Panthers *Wer hat an der Uhr gedreht?*. Die Zuhörer zollten den Akteuren anhaltenen Beifall und entließen diese erst nach einer Zugabe zur wohlverdienten After-Show-Party.

Mit dieser gelungenen Kombination aus Menü und abwechslungsreichem Bühnenprogramm konnte der Gesangverein Harmonie Rechtenbach erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass Chorkonzerte mit einem liebevoll geplanten Format auch Gäste außerhalb der „Sängerfamilie“ begeistern können und nicht langweilig sein müssen.

Gesangverein Harmonie Rechtenbach



© Gesangverein Harmonie Rechtenbach

Zu einem hessischen Dinnerkonzert hatte der Gesangverein Harmonie Rechtenbach eingeladen

Endlich Männer *live*

Der MGV Loreley Engelhelms feiert seinen 95. Geburtstag

Der Männergesangsverein Loreley Engelhelms 1923 e.V. feierte am 25. August seinen 95. Geburtstag. Eingeladen hatten die 39 Sänger des MGV nach Schloss Fasanerie in den eigens für dieses Konzert illuminierten



Bereits im August feierte der Männergesangsverein Loreley Engelhelms seinen 95. Geburtstag vor rund 1.000 Zuschauern im Obstgarten von Schloss Fasanerie

Obstgarten. Mit von der Partie waren weitere elf Männerchöre aus ganz Deutschland mit über 300 aktiven Sängern. Vor der traumhaften Kulisse konnten die über 1000 Zuschauer den unterschiedlichsten Darbietungen des Männerchorgesangs lauschen. Aus der Region rund um Fulda nahmen, neben dem MGV Loreley Engelhelms, noch der MGV 1919 Großelüder, der MGV Cäcilia Steinbach sowie der Polizeichor 1993 Fulda teil. Die weiteren Chöre aus den Bundesländern Bayern (GV Tonblüte Albstadt, MC Judenbach, Belcanto Judenbach), Hessen (MGV Cöl-be, MGV Liederkranz Usenborn), Nordrhein-Westfalen (Männerstimmen Hickengrund), Rheinland-Pfalz (MGV Germania Saulheim) und Thüringen (MGV Dingelstädt) vervollständigten das Programm.

Der gastgebende Männerchor Loreley startete dann das Konzert unter der Leitung des Dirigenten Gregor Botzet mit dem Stück *Musik verbindet alle Welt* von Othmar Kist. Richard Möller, der Vorsitzende des MGV Loreley, begrüßte das Publikum mit den Worten: „Singen öffnet Ohren, Singen öffnet Herzen, Singen bewegt“.

Bewegung kam dann ins Spiel mit dem Stück *Oh du lieber Augustin*. Entgegen der klassischen Männerchormusik handelte es sich hierbei um eine gerappte Version, welche die Sänger mit knalligen orangefarbenen Sonnenbrillen zum Besten gaben und das Publikum mehrfach zum Schmunzeln brachte.

„Ich hoffe, dass sich durch diese Veranstaltung Leute finden, die Spaß am Singen haben und sich einem Chor anschließen“, so Richard Möller. „Im Moment läuft es ganz gut bei uns“.

Durch das weitere Programm führte das Chormitglied Frank Breitenbach. Seine humorvolle Art, die Chöre anzukündigen, fand beim Publikum großen Anklang. Schirmherr und Bundestagsabgeordneter Michael Brand fand auf dem Rückweg von einer Auslandsreise noch die Zeit, ein Grußwort an die versammelten Gäste zu richten. Als „Engelhelmsler Jung“ freute er sich über die Leistung des Chors, dieses Konzert auf die Beine gestellt zu haben.

Den Abschluss des Konzertes gestalteten alle Chöre gemeinsam mit dem Lied *Abendfrieden* und der Zugabe *Warum bist du gekommen*. So konnten nach vier Stunden die vielen begeisterten Zuschauer in die Nacht entlassen werden. Die eingesammelte Spendensumme von 500 Euro wurde dem Fuldaer Hospiz St. Elisabeth übergeben. Hospizleiterin Dagmar Pfeffermann bedankte sich für diese Spende, die der Betreuung und Pflege schwerkranker und sterbender Menschen zugutekommt.

Richard Möller

Ihr Chorkhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen

Betz LANDHOTEL *** SUPERIOR

Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

YouTube

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

Geniale „coole“ Musik

Die Auftritte des Chors unter Leitung von Ulrich Diehl sind ein Hörerlebnis – und noch viel mehr

Es soll einige Bad Camberger geben, die am Wochenende gleich zweimal im Kurhaus gesichtet wurden. „Die Coolen“ haben ein neues Programm. Viele noch nicht von ihnen gehörte Titel begeisterten die Gäste bei der Premiere am Samstagabend so sehr, dass einige am Sonntag wiederkamen. Sie konnten nicht genug bekommen von der Darbietung – wie gewohnt mit charmanten Zwischenteilen versehen. In diesem Fall: „Sissi und Frhranz“ defilierten durch die mit dem Stadtwappen verzierte Bühnentür. Bass Bruno Peuser in der Rolle der filigranen Kaiserin, die in Bad Camberg Ruhe und Erholung sucht, Tenor Holger Lenz mit kaiserlichen Attitüden. Eine Augen- und Ohrenweide, nicht nur wegen der kaiserlichen Gewänder.

Mambo vor dem Sturm

Vorher war alles anders: „Die Coolen“, acht Männer und acht Frauen, empfangen ihre Gäste wie gewohnt schwarz gekleidet mit Herbert Grönemeyers *Mambo*. Die Parkplatzsuche und der Stress, um ja nicht zu spät zu kommen, ließen im Song noch ein wenig die Zeit vor dem großen Konzert Revue passieren und in den Stuhlreihen entspannt ausatmen. Die Zuschauer wurden eingestimmt: Jetzt sind sie da, es geht los! Bei einem Konzert der „Coolen“ geht es um viel mehr als um mehrstimmigen Chorgesang. Die Bässe sind gleichzeitig Beatboxer, können locker eine ganze Band ersetzen, wie Alexander Schlüter in einem Solo zeigt. Die Soprane sind keine Diven – das braucht Chorleiter Ulrich Diehl fast nicht extra zu erwähnen, denn auch sie produzieren Töne, die nicht immer mit Melodie, sehr wohl aber mit Rhythmus und Effekt zu tun haben. Bei Tenören und Alt ebenso. Sie sind begeistert, mit Spaß bei der Sache, wenn sie in solche Rollen schlüpfen. Gleichzeitig: Jeder einzelne Sänger, jede Sängerin ist locker in der Lage, als Solist zu wirken. Die große Stimmgewalt wird deutlich, wenn man sie lässt, und das ist oft der Fall.

Der Chor ist der Star

Bei den Frauen: Der Mix, fünf Lieder gleichzeitig zu singen, die gemeinsam herrlich klingen, gelingt und gibt den Solistinnen Raum, sich zu präsentieren – leitet aber auch wieder über zum Credo der „Coolen“: Der Chor ist der Star. Daran arbeiten alle, und Chorleiter Ulrich Diehl hat seine Truppe bestens im Griff. Das Publikum übrigens auch: Drei Lieder stehen bei der Zugabe zur Auswahl, mit Applausometer gemessen. Akkurat herbeigeklatscht auf eine Handbewegung des Dirigenten gibt das Publikum *Engel* von Rammstein den Zuschlag. Das Lied ist, auf diese Weise präsentiert, so viel schöner als das Original – weil Stimmen, Vielschichtigkeit und inhaltliche Tiefe zusammenwirken. Die neuen Songs *Take On Me*, *Rolling In The Deep*, das hochaktuelle *Shape Of You* und *Dy-*



Die „Coolen Männer“ haben sich zur Ruhe gesetzt – fast, denn gleich geht es richtig ab

namite zeigen, dass sich der Chor sicher durch die Jahrzehnte und die heutigen Musik-Charts bewegt. Mehr noch: John Miles' *Music* als selbstgewählte letzte Zugabe erfüllt den Raum, lässt mit Luftholen die fein abgestimmten Nuancen, aber auch jedes Crescendo genießen. Das kennen „Coolen“-Fans schon. Ein neues Lieblingslied ist hinzugekommen: *Gota* von The Real Group, inspiriert von der Musik der Färöer-Inseln. Schon im Original ein Genuss, noch viel mehr live von solch einem stimmungswaltigen Chor präsentiert. Etliche Zuschauer verfolgen den Song mit geschlossenen Augen, lassen sich von der Musik tragen.

Viel Selbstironie

Dann sind da wieder die lockeren Sketche und die Selbstironie, die zum Beispiel beim Video des „coolen“ Trainings für den ersten Bad Camberger Stadtlauf hervorblitzt. Wunderbare Szenen auf Leinwand – und keine Pause für den großen Chor, der mit *Eye Of The Tiger* kommentiert und interpretiert. Livegesang zum Video treffend synchronisiert. Der Biergarten auf der Kurhausbühne, der Gesang in „coolem“ Schwarz oder mit Dirndl und Lederhosen (aber mit Sonnenbrillen!) – der Chor und sein Leiter Ulrich Diehl bieten eine Show auf höchstem Niveau. So etwas gibt es selten, besonders, wenn man den Spaß betrachtet, mit dem alle bei der Sache sind. Hier stimmt die Chemie, nicht nur auf der Bühne. Dieser Funke springt über. Das Publikum erhebt sich von den Plätzen, dankt mit langem Applaus. Standing Ovationen für eine gelungene Premiere vieler neuer Songs, von denen man mehr hören möchte. Zweieinhalb Stunden sind einfach nicht genug.

Eine gewaltige Leistung!

Petra Hackert

(Im Original erschien dieser Artikel am 05.11.2018 in der Nassauischen neuen Presse)



Der Chor TeuTonia Nordeck gab ein stimmungsvolles Adventskonzert in der Nordecker Burgkapelle

Stimmige Gesamtkomposition

Adventssingen in der Burgkapelle Nordeck

Der Chor TeuTonia aus Nordeck, der bereits im Jahr 1863 gegründet wurde, gehört zu den sogenannten „gewachsenen“ Chören – ein aus dörflichen Strukturen hervorgegangener Laien-Chor, der sich mit Mittelmaß und Mainstream allerdings nicht zufriedengibt. Längst sind nicht mehr alle Singenden gebürtige Nordecker – Freunde über die Dorfgrenzen hinweg stießen im Laufe der Zeit dazu. Das ambitionierte Singen von durchaus auch ungewöhnlicher Literatur bei gleichzeitiger gepflegter Geselligkeit erweist sich dabei als unschlagbares Konzept. Eine große Besonderheit: Sänger, die seit 60 Jahren auf hohem Niveau bei der TeuTonia singen, fühlen sich genauso wohl wie 16-jährige „Newcomer“. Die Mischung macht's. Chorleiter Torsten Schön versteht es, die Chormitglieder zu motivieren.

Die Burgkapelle Nordeck – ein einzigartiges historisches Gebäude – bot am 2. Adventssonntag die perfekte Kulisse für die Veranstaltung des Gemischten Chores der TeuTonia Nordeck. Eingeladen hatte der Freundeskreis der Burgkapelle Nordeck, der im Anschluss vor der Kapelle Glühwein und Fruchtepunsch verkaufte.

Die rund 30 Sängerinnen und Sänger brachten in dem überaus stilvoll dekorierten historischen Gemäuer verschiedene adventliche und weihnachtliche Chorstücke unter der Leitung von Torsten Schön zu Gehör. Schwungvoll startete der Chor nach der Begrüßung durch Dennis Erlach (Vorstand Freundeskreis) mit *Machet die Tore weit*. Bekanntes durfte nicht fehlen: Die Weihnachtshymne *Hark, the Herald Angels sing* wurde in beeindruckendem Tonumfang mehrerer Oktaven und in zwei Sprachen vorgetragen. Der achtstimmige und präzise ausgearbeitete Chorsatz *Weihnachten – Frohlocket ihr Völker auf Erden* von Mendelssohn-Bartholdy stand ebenso auf dem Programm wie die mitreißenden Gospels *Alleluja* und *Whisper, Whisper* in einem maßgeschneiderten Arrangement von Torsten Schön mit Soli von Clemens Pietzonka und Thomas Weber.

Die rund eine Stunde währende Veranstaltung, die unter dem Titel „zuhören, mitsingen, genießen“ angekündigt worden war, ließ das Publikum jedoch nicht in Passivität verharren: Vier Weihnachtslieder, darunter *Herbei, o Ihr Gläubigen* und *Fröhliche Weihnacht überall*, waren als Liedblatt ausgeteilt worden und wurden gemeinsam mit dem Chor intoniert. Dabei verteilten sich die Sängerinnen und Sänger im gesamten Innenraum der Kapelle. Etwas zum Schmunzeln gab es auch: Die Weihnachtsgans Auguste, eine kurze amüsante Weihnachtsgeschichte aus dem Jahr 1947, wurde zwischen den Liedbeiträgen gekonnt vorgetragen von Janina Pietzonka, Johanna Romann, Inge Müller und Svenja Käs.

Eine gelungene adventliche Gesamtkomposition: schöner A-cappella-Gesang bei Kerzenschein, bei dem das Publikum sprichwörtlich „mitgenommen“ wurde, eine heitere Geschichte und gemütlicher Ausklang bei Glühwein und Fruchtepunsch.

Bettina Hofmann-Kaes

Chornoten

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

Von jung bis alt

Alle Generationen sind beim Familienabend der Concordia Klein-Auheim vertreten

Kein Platz blieb mehr frei beim geselligen Beisammensein der Klein-Auheimer Sängerkreisfamilie. Im Gegenteil – immer wieder mussten noch Stühle herbeigeholt werden. Der große Saal des Vereinslokals „Zum Grünen Baum“ war proppenvoll. Überall lachende und zufriedene Gesichter. Es herrschte eine tolle Stimmung.

Dazu beigetragen hat mit Sicherheit das kurzweilige Programm. So mischten die Verantwortlichen Traditionelles mit Neuem. Und das kam an. Klar, dass an einem solchen Abend die Jubilare geehrt werden. Zumal diese nicht nur 40, 50, 60 und 65 Jahre aktiv oder passiv im Verein sind. Nein, ein Vereinsmitglied wurde sogar für 70 Jahre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet. Apropos ausgezeichnet. Gleich mehrere liebe Menschen wurden für besondere Leistungen mit dem „Toni“, einem Preis in Form einer essbaren Note, gewürdigt.

Bei einem Gesangverein dürfen natürlich die Lieder nicht fehlen. Classica und Ton in Ton sangen unter der Leitung

des Chorleiters Stephan Weih. Der ließ es sich nicht nehmen und forderte anschließend die Aktiven zu einem Musik-Quiz auf. Gegen Ende des Abends traten drei Herrschaften des Auktionshauses Badauf in Aktion. Anstelle der traditionellen Tombola wurden auf humorvolle Art und Weise tolle Gegenstände versteigert. Fanden sich doch unter den Auktionsgütern solch außergewöhnliche Sachen wie ein Abend mit zehn Freunden bei einer lustigen Witwe, oder selbstgemalte Bilder von aktiven Sängern, aber auch Eintrittskarten für ein Fußballspiel von Eintracht Frankfurt. Den Abschluss bildete die vereinseigene Band „The Berts“. Mit Ohrwurmsongs heizte sie die Stimmung richtig ein. Da hielt es die Anwesenden nicht mehr auf den Stühlen. Es wurde eifrig getanzt, gesungen und viel gelacht.

Jenni Daus



© Gesangverein Concordia 1873 Klein-Auheim

Auch der Chor „Classica“ trat beim Familienabend der Concordia Klein-Auheim auf

Märchenhaft

Zauberhafte Aufführung von „Hänsel und Gretel“

Toll, super schön, genial, sensationell, sehr gerührt ... das waren die Äußerungen der zahlreichen Zuschauer der Aufführung des musikalischen Märchens „Hänsel und Gretel“ des Kinderchores der Sängervereinigung Frohsinn 03 Modau in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor CHORMeten aus Ober-Ramstadt.

Zahlreich, das ist etwas untertrieben, hatte die Modauhalle anlässlich einer solchen Veranstaltung noch nie so viel Publikum gesehen! Der Saal musste angesichts des enormen Zuschauerzuspruchs nachbestuhlt werden, sodass ca. 300 Besucher Platz fanden. Davon waren rund drei Viertel Erwachsene und etwa ein Viertel Kinder.

Die Idee, die dahinter stand, war, Kindern und Jugendlichen aus Modau und Ober-Ramstadt eine Bühne zu geben, um ihr sängerisches und schauspielerisches Talent vor einem breiten Publikum präsentieren zu können.

Musikalisch umrahmt wurde die Inszenierung durch ein Orchester aus Profis und Mitgliedern der Bläserklasse des Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasiums Ober-Ramstadt, das sich in den wenigen gemeinsamen Proben äußerst harmonisch in die gesanglich-schauspielerischen Leistungen der Akteure auf der Bühne einfügte.

Sowohl seitens der jungen Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre als auch beim Zusammenspiel von Profis aus der Musikakademie Darmstadt und den Schülern des GCLG war sehr viel Enthusiasmus und Engagement zu spüren und ließ die gesamte Aufführung zu einer äußerst homogenen Einheit verschmelzen. Dies spiegelte sich nicht nur in dem sehr tonsicheren Auftreten der Hauptdarsteller und des Begleitkinderchores, unterstützt von Sängerinnen des Other-Voices-Chores Modau, wider, sondern wurde auch wunderbar umrahmt von einem einfühlsamen Orchester.

Überragend war auch das Bühnenbild, das von ca. zehn fleißigen Helferinnen und Helfern in zwei Wochen Bauzeit gebastelt und bühnenreif fertiggestellt wurde – es war ein Augenschmauß!

An dieser Stelle sei ganz besonderer Dank an die fleißigen Hände der Sängervereinigung Frohsinn 03 Modau gerichtet, aber der besondere Dank gebührt den Hauptakteuren auf der Bühne, die es gewagt haben, sich in so jungen Jahren einem großen Publikum zu präsentieren.

An dieser Stelle dürfen auch einmal die Hauptdarsteller namentlich genannt werden, die sich in etlichen Einzel- und Sonderproben eine erstaunliche Professionalität erarbeitet haben.

Als Hauptdarsteller präsentierten sich Helene Pyszak und Magdalena Goldmann (Gretel), Anna Locher (Hänsel), Fabian Zimmermann (Vater), Mia-Sophie Lautz (Mutter), Hanna Lochmann (Hexe), Salome Popp (Sandmännchen) und Samuel Pyszak (Taumännchen).

Die Proben zu dem unter der Verantwortung und Gesamtregie des Frohsinn 03 Modau e.V. stehenden Projekt begannen im Februar letzten Jahres. Daran lässt sich ermessen, welcher Aufwand für diese Inszenierung betrieben wurde. Die musikalische Leitung lag in den Händen des Chorleiters der Sängervereinigung Frohsinn 03 Modau, Kustrim Gashi, der die Partituren sowohl der Solisten und des Begleitchores als auch des Orchesters in nächtelanger Arbeit stimmgerecht und den vorhandenen Möglichkeiten entsprechend umgeschrieben und neu gesetzt hat.

Nicht zuletzt ein ausdrückliches Dankeschön an die vielen Zuschauer, die mit ihrem Besuch gezeigt haben, dass kulturelle Veranstaltungen mit bescheidenen Mitteln, aber auf sehr gutem Niveau, immer noch Respekt und Freude hervorrufen. Minutenlanger Beifall am Ende der 1 ¼ Stunden dauernden Aufführung war der Lohn der Akteure. Und wo gibt es das, dass ein Publikum danach still auf den Stühlen sitzen bleibt, in der Erwartung, das kann ja noch nicht vorbei sein, da muss doch noch was kommen.

So war es, wie die Zuschauer es ausdrückten, wirklich super schön, genial, sensationell, sehr toll, euphorisch.

Wenn man die Stimmen der Beteiligten und Verantwortlichen hört, riecht es nach einer Wiederholung der Aufführung – es ist jedoch ein organisatorischer und finanzieller Kraftakt für einen kleinen Verein – evtl. finden sich ja potenzielle Unterstützer. Für eine solch gelungene Interaktion zwischen benachbarten Vereinen, Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Profis und Laien, im Sinne des begehrtesten Publikums, wäre das sicher äußerst wünschenswert.

Gerhard Roßmann



Die Jüngsten hatten die wichtigsten Rollen bei der Aufführung des musikalischen Märchens „Hänsel und Gretel“ – Anna Locher (links) und Helena Pyszak

The Greatest Show, man!

Kinder- und Jugendchor Wixhausen feiert Chorleiter Alexander Franz mit Jubiläumskonzert

Wixhausen erzittert unter fulminantem Gesang von rund Hundert Sängerinnen und Sängern. Mit auforderndem Rufen und Stampfen im Gleichklang wird das Publikum, welches den gesamten Saal des Bürgermeister-Pohl-Hauses füllt, sofort in den Bann gezogen. Die eindeutige Nachricht: Ihr dürft Großartiges erwarten! Es ist der 17. November und wir feiern das 20-jährige Chorleiterjubiläum von Alexander Franz.

„Ladies and Gents, this is the moment you've waited for!“

So eröffnet Chorleiter Alexander Franz mit gekonnt markanter Tenorstimme singend das Konzert. Während seine Chöre Soundproof und SurpriSing und der Teenagerchor Just AmaSing den Titel „The Greatest Show“, angeleitet von Janina Hirsch, singen, schreitet der Mann des Abends zur Bühne, um schließlich die Chorleitung zu übernehmen. Ulrike Brand und Gudrun Becker, ehemalige Vorsitzende des Vereins, begleiten das Publikum daraufhin durch die erste Hälfte des Konzerts, in welcher der gesamte Verein sein gesangliches Können zeigt. Der Kinderchor Chornflakes, seit August unter der Leitung von Janina Hirsch, begeistert durch sein buntes Repertoire und seine Textsicherheit, wie bei *Shalala* oder *Lieblingsmensch*, ebenso wie Just AmaSing mit Stücken wie *Scars to your beautiful* oder *Firework*. Während Franz am Klavier begleitet und Hirsch dirigiert, singen die Chornflakes zusammen mit Just AmaSing gemeinsam für ihn den Song *Chöre* von Mark Forster. Während selbst das Publikum im Refrain für Franz mitsingt, lassen die jungen Sängerinnen und Sänger begeistert goldenes Konfetti auf ihn regnen.

Eine Hommage an einen großen Chorleiter

Nicht umsonst widmete der Verein seinem langjährigen Chorleiter dieses Konzert, denn man kann auf zwanzig spannende Jahre zurückblicken: Nach Leiter Jürgen Iffland übernahm 1998 Alexander Franz den Kinder- und Jugendchor. Unter seiner Leitung wuchs daraufhin der Verein auf drei Chöre unterschiedlicher Altersstufen, bis schließlich auf anhaltende Nachfrage hin der gemischte Chor SurpriSing entstand, für all jene, die dem Jugendchor entwachsen waren. Auf zahlreiche Chorreisen und schöne Erlebnisse und Momente, wie den Gewinn des Hessischen Chorwettbewerbs 2013, können die Sängerinnen und Sänger inzwischen zurückblicken. Neben den Auftritten wurde Franz daher mit einem Dankes-Video und einer große Torte im Showman-Stil überrascht. In der zweiten Hälfte, die Kai Habermehl und Julian Kauf-



© Christina Meffert

Mit einer großartigen Show feierten die Chöre des Kinder- und Jugendchores Wixhausen ihren Chorleiter Alexander Franz

mann moderierten, wurde Franz selbst wieder aktiv. Der Jugendchor Soundproof zeigte sein ganzes Können mit Stücken wie *So Small*, *Radioactive* und A-cappella-Titeln wie *Dynamite*. Anschließend folgte SurpriSing unter anderem mit *Take me to Church*, *Hymn of Acxiom* und *Umbrella*.

Bei dem gemeinsamen Stück *Bohemian Rhapsody* konnte die Low Budget Band, welche die Chöre den gesamten Abend musikalisch begleitete, ebenfalls noch einmal ihr ganzes Können zeigen. *We are the World* rundete den Abend als letztes Stück ab: Alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger, die an diesem Abend im Publikum anwesend waren, betraten die Bühne, und somit sangen Aktive und eine Vielzahl Ehemalige gemeinsam. Unter Standing Ovationen und frenetischem Applaus gab es als Zugabe noch einmal *The Greatest Show*.

Den Abend ließ man daraufhin feierlich ausklingen – ein Konzert voller Show, Gesang und Emotionen für unseren Chorleiter! Wir möchten allen fleißigen Helfern ganz herzlich für die Unterstützung danken! Die nächste Show kommt bestimmt!

Christina Meffert

Einladung zur Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes e. V.

am Samstag, dem 27. April 2019 von 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr
im Landratsamt des Main-Taunus-Kreises (Am Kreishaus 1-5, 65719 Hofheim)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Bundeshauptversammlung vom 28.04.2018
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Geschäftsberichte
 - a. Präsident
 - b. Schatzmeister
 - c. Musikausschuss
 - d. Frauenreferentin
 - e. Vorsitzender Hessische Chorjugend
6. Bericht der Revisoren
7. Aussprache zu den Berichten aus 5) und 6)
8. Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2017 und 2018
9. Neue Satzung des Hessischen Sängerbundes e. V.
10. Erweiterung des Versicherungsschutzes im Hessischen Sängerbund
11. Landesjugendchor Hessen
12. Infos über Veranstaltungen und Aktivitäten des HSB, des DCV und des Landesmusikrats Hessen
13. Behandlung und Abstimmung von Anträgen
14. Verschiedenes

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung des Hessischen Sängerbundes e. V. sind die Kreisvorsitzenden stimmberechtigte Delegierte ihrer Sängerkreise. Die Anzahl weiterer Delegierter der Sängerkreise errechnet sich aus der Anzahl der über OVERSO gemeldeten singenden Mitglieder (Stand: Januar 2018). Kinder und Jugendliche sind dabei nicht berücksichtigt. Sie werden durch die Delegierten der Hessischen Chorjugend vertreten.

Die Anzahl der jeweiligen Delegierten wird den Sängerkreisen schriftlich mitgeteilt. Die Namen der Delegierten müssen bis spätestens **30. März 2019** schriftlich an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes gemeldet werden.

Für Anträge an die Bundeshauptversammlung wird die Frist gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung auf den **30. März 2019** (Eingang in der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes) festgesetzt. Nach diesem Termin eingehende Anträge können zur Behandlung und Entscheidung nicht mehr zugelassen werden. Hinsichtlich eines Dringlichkeitsantrags wird auf § 9 Abs. 3 der Satzung verwiesen.

Diese Einladung gilt auch für Einzelmitglieder. Sie haben Teilnahme- und Rederecht, jedoch kein Stimmrecht.

